

FALLSTUDIE SCHWARZWALD-BAAR-KLINIKUM



ZIEL

- Förderung des bereichs- und berufsgruppenübergreifenden Denkens und Handelns und Entwicklung eines gemeinsamen Führungsverständnisses

LÖSUNG

- Entwicklung eines internen Führungskräfteentwicklungsprogramm mit 3 Modulen à 2 Tagen
- Teilnehmersmischung aus Ärzten sowie leitenden Angestellten aus dem Bereich Pflege, Verwaltung und Hauswirtschaft (insgesamt 120 Führungskräfte)
- Explizite Öffnung für unterschiedliche Hierarchieebenen und Verantwortungsbereiche („vom Chefarzt bis zum Leiter der Pforte“)
- Inhaltliche Basisausbildung, im Vordergrund steht Raum für Austausch und Kennenlernen
- Unterschiedliche Wissens- und Erfahrungshintergründe werden genutzt, um das gegenseitige Verständnis zu erhöhen („Was man von unserer Berufsgruppe wissen muss...“)
- Nutzung von aktuellen, realen Themen, um Praxisbezug und unmittelbares Lernen sowie die Umsetzung von Einsichten und alternativen Herangehensweisen zu erhöhen
- Forum für Austausch mit der Geschäftsleitung
- Markt- und Kontextanalyse, um das Bewusstsein für Entwicklungen im Gesundheitswesen zu stärken
- Transfer in den Arbeitsalltag hinein durch kollegiale Patenschaften
- Auswertung des Nutzens mittels Selbsteinschätzung der Teilnehmenden über 5 Jahre: Verbesserungen z.B. bei „Zielorientierung“ 20 %, bei „Konfliktlösung“ 15 %

ENGAGEMENT

5 Jahre Konzeption und Durchführung in Kooperation mit Dr. Maja Bailer

BRANCHE

Gesundheitswesen

REGION

Deutschland

„Die Rückmeldungen unserer leitenden Mitarbeiter zeigen, dass wir mit den Modulen der Führungskräfteentwicklung auf dem richtigen Weg sind, im Klinikum ein gemeinsames Führungsverständnis zu vertiefen und über die verschiedenen Ebenen miteinander ins Gespräch zu kommen.“

– Rolf Schmidt, Geschäftsführer SBK